

**Zeitschrift:** Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

**Herausgeber:** Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

**Band:** 1 (1950)

**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Sonderdrucke

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

arbeiter in den Kantonen orientiert der Bericht des Präsidenten der Redaktionskommision auf Seite 4. Besondere Ehrung galt den ältesten Mitgliedern: Prof. Dr. D. Burckhardt-Werthemann, der 60 Jahre und Prof. Dr. P. Ganz und Herr A. de Kalbermatten, die je 50 Jahre unserer Gesellschaft angehörten. Im Namen des Zürcher Arbeitsausschusses dankte Kantonsbaumeister Peter der GSK für ihre Mitwirkung beim Zustandekommen des Bandes Zürich Stadt II, der allgemeine Anerkennung gefunden hat. Herr Dr. Wassmer, der an Stelle des abwesenden Quästors über die Rechnung berichtete, gab bekannt, daß sich laut gedruckter Jahresrechnung für 1949 ein Defizit von Fr. 6081.– ergibt. Dem Zurücktretenden Quästor Rolf Bürgi wird Dank und Decharge ausgesprochen.

An Stelle der turnusgemäß aus dem Vorstand austretenden Herren: Prof. Hahnloser, A. Bovet, R. Bürgi, L. Junod und Prof. K. Schib, wurden gewählt: Dr. M. Wassmer als Aktuar; W. Rösch als Quästor; H. Gaudard, Bern; F. Gillard, Lausanne; Prof. Alfred A. Schmid, Fribourg und A. de Wolff, Sion. Der Präsident betonte die neunjährigen Verdienste von Prof. Hahnloser als Aktuar und dankte ihm für seine rührige Mitarbeit, die er auch weiterhin in Anspruch nehmen zu dürfen hofft.

Folgende *Neuerungen* wurden der Generalversammlung vorgelegt und in zustimmendem Sinne aufgenommen: a) Überprüfung unserer Rechnungsführung durch eine Treuhandgesellschaft, unter Beibehaltung der bisherigen Rechnungsrevisoren aus der Mitte der Mitglieder. Begründung: ständiges Anwachsen der Aufgaben, Entlastung des Quästors. b) Am 25. Juli hat die Gesellschaft an der Schwanengasse 4 in Bern ein Sekretariat eröffnet. c) Lebhaften Anklang fand der Vorschlag unseres Ehrenmitgliedes, Dr. h. c. Max Wassmer, den Jahresbericht künftig als Mitteilungsblatt in vier Heften erscheinen zu lassen; wir können dadurch wissenschaftlichen Mitteilungen weiteren Raum gewähren und einen engeren Kontakt mit unseren Mitgliedern aufrecht erhalten, welche auf alle laufenden Ereignisse in unserem Fache aufmerksam gemacht werden sollen. Der Eventualvorschlag, die Jahresversammlung künftig aufs Frühjahr zu verlegen, wird aus der Mitte der Mitglieder von verschiedenen Seiten abgelehnt.

Wir schließen mit der Bekanntgabe, daß die Gesellschaft laut Erklärung unseres Präsidenten auch dieses Jahr ständigen Zuwachs an neuen Mitgliedern zu verzeichnen hat und daß in den meisten Kantonen an der Bestandesaufnahme des einheimischen Kunstschatzes rege gearbeitet wird. So hoffen wir, die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte werde sich auch 1950 in gleichem Maße erfreulich weiterentwickeln.

*Hans R. Hahnloser*

### *Sonderdrucke*

Die beiden wissenschaftlichen Beilagen unserer Jahresberichte 1947 und 1948 sind auch als Sonderdrucke hergestellt worden und bei unserem Sekretariat in Bern auf Anfrage hin erhältlich.

1. Joseph Zemp: Das Restaurieren. 8<sup>0</sup>, 11 Seiten.
2. LouisBlon del: Fouilles archéologiques, méthodes et procédés. 8<sup>0</sup>, 7 Seiten.